

A7 Gleichberechtigte Mobilität für mehr Lebensqualität

Antragsteller*in: Eva

Status: Modifiziert

Text

1 Die Mobilität der Zukunft ist umwelt- und klimafreundlich, bezahlbar,
2 intelligent, vernetzt und emissionsarm. Wir GRÜNE wollen daher in Neumarkt eine
3 gleichberechtigte Fortbewegung, die schnell, bequem und effizient ist. Ein
4 Mobilitätsangebot, das echte Alternativen jenseits des Autos bietet. Für eine
5 gesunde Umwelt, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in unserem Neumarkt.

6 7 Mehr Platz für den öffentlichen Raum

8
9 Die Neuverteilung des öffentlichen Raums ermöglicht es, leistungsfähige
10 Verkehrssysteme mit einer stadtverträglichen Mobilität in Einklang zu bringen.
11 Das Parkraummanagement ist hierfür ein zentraler Hebel. Wenn wir diesen Hebel
12 nicht nutzen, werden wir dabei zusehen müssen, wie sich bereits heute erkennbare
13 Flächenkonkurrenzen in Neumarkts Straßen weiter verschärfen und städtische
14 Mobilität zunehmend eingeschränkt wird. Ein durchschnittlicher Parkplatz
15 benötigt 12,5 m² Fläche – genauso viel wie ein durchschnittliches Kinderzimmer.
16 Dabei wird das Auto nur eine dreiviertel Stunde am Tag bewegt und steht im
17 Schnitt mehr als 23 Stunden täglich herum, meist im öffentlichen Straßenland.

18
19 Deswegen wollen wir, dass eine Analyse des Parkflächenangebotes in Neumarkt
20 erstellt wird: Oft nehmen Einpendler*innen von außen wertvolle innerstädtische
21 Flächen den ganzen Tag über in Beschlag oder manche, die das Auto nur sporadisch
22 im Monat bewegen. Daher müssen bessere und sinnvolle Lösungen für
23 Pendlerparkplätze geschaffen werden, vorhandener Parkraum effektiver genutzt
24 und der öffentliche Raum von parkenden Autos weitgehend befreit werden mittels
25 einem flächendeckenden Parkraummanagements!

26
27 Außerdem werden wir uns für die Einrichtung eines Pendlerportals einsetzen. Dies
28 muss natürlich mit einer breiten öffentlichen Bewerbung einhergehen (Internet,
29 Printmedien, Social Media, Presse).

30 31 Mehr Platz für den Bus

32
33 Das Liniennetz vom Stadtbus muss dringend überarbeitet werden. Wir brauchen ein
34 verdichtetes Taktsystem, mit neuen Linien. Derzeit stellt die Fahrt mit dem Bus
35 keine Alternative zum Auto dar, da weder die Taktung noch die Strecken und Preis
36 alltagstauglich sind. Daher müssen Knotenpunkte im Stadtgebiet ermittelt und
37 davon ausgehend die Buslinien eingerichtet werden. Wir brauchen mehr
38 Umstiegsmöglichkeiten, um von A nach B zu gelangen. Außerdem sollen in Zukunft
39 Wochenenden und Abendstunden ausreichender bedacht werden. Konkret wollen wir
40 verlängerte Betriebszeiten am Abend bis 20 Uhr, sowie am Wochenende ganztägig.
41 Der Fahrpreis muss angepasst werden, damit sich auch jeder den ÖPNV leisten
42 kann.

43
44 Doch wir wollen nicht nur ans Hier und Jetzt denken, sondern Neumarkt für die
45 Zukunft fit machen. Deshalb wollen wir für Neumarkt ein Pilotprojekt für
46 selbstfahrende E-Busse starten. Solche Busse werden bereits in mehreren
47 Großstädten wie Hamburg, Berlin oder Frankfurt, aber auch in kleineren Orten wie
48 Bad Birnbach in Niederbayern oder Monheim am Rhein getestet. Eine vorläufige
49 Teststrecke würde sich zum Beispiel zwischen Bahnhof und der Marktstrasse

50 anbieten. Nach einer erfolgreichen Testphase, soll das Konzept auch auf andere
51 Stadtgebiete ausgeweitet werden. Vor allem für Pendler*innen und Tourist*innen
52 könnte eine Buslinie in die Altstadt ein Anreiz sein nicht mit dem eigenen Auto
53 in die Stadt zu fahren. Aber auch für ältere Menschen bietet die Linie eine gute
54 Möglichkeit um mobil zu bleiben. Und nebenbei ist es auch noch völlig
55 klimafreundlich und sicher.

56 Mehr Platz fürs Rad

58
59 Neben dem Stadtbus wollen wir auch das Fahrrad noch mehr in den Neumarkter
60 Verkehrsalltag integrieren. Unser Ziel ist den Titel der Fahrradfreundlichen
61 Kommune in Bayern zu erreichen und Vorbild für andere Kommunen zu werden. Dafür
62 brauchen wir ein gut durchdachtes Konzept, dass eine durchgängige
63 Radinfrastruktur garantiert. Dieses Konzept muss von einer Fachfirma erstellt
64 werden.

65
66 Kurzfristig wollen wir uns für eine erweiterte Förderung für Lastenräder und
67 Fahrradanhänger einsetzen, diese soll ... sowie mehr und bessere
68 Fahrradabstellmöglichkeiten beinhalten.

69
70
71 Für Pendler*innen wollen wir am Bahnhof den Aufbau und Betrieb einer
72 Fahrradstation mit 500 Fahrradabstellplätzen. Diese Station sollte automatisiert
73 und mit einem Zugangs- und Bezahlssystem inklusive Fahrrad- und Reparaturservice
74 ausgestattet sein.

75
76 Ein Weg, den wir fast alle täglich zurücklegen, ist der zur Arbeitsstätte.
77 Deswegen wollen wir mit den Neumarkter Unternehmen in Kontakt treten, um sie für
78 das Angebot von Dienstfahrrädern in ihrem Unternehmen zu gewinnen. Neben
79 gesunden und entspannten Mitarbeiter*innen, ist auch die Steuerfreiheit
80 sicherlich ein gutes Argument für ein Dienstrad. Dies muss natürlich einhergehen
81 mit ausreichend Stellplätzen/ Garagen mit Lademöglichkeiten für E-Bikes bis hin
82 zum Einbau von Dusch- und Umzugsräumen.

83
84 Unser Ziel bei zukünftigen Verkehrs- und Infrastrukturplanungen ist die Stadt
85 der kurzen Wege im Alltag Realität werden zu lassen. Dazu gehört die Ausweisung
86 von Mischgebiete (also Wohngebietstauglichem Gewerbe) wodurch Arbeits- und
87 Wohnort mehr zusammenwachsen. Dafür sind die Voraussetzungen in Neumarkt ideal.
88 Wir wollen für die Zukunft Projekte von autofreien Wohnbaugebieten mit
89 integrierten Quartiersgaragen aktiv vorantreiben.

90 Mehr Platz für Fußgänger*innen

92
93 Wir Grüne gestalten unsere Ortschaften fußgängerfreundlich. Menschen, die zu Fuß
94 gehen, wollen wir in der Verkehrsplanung stärker berücksichtigen. Kurze Wege,
95 fußgänger-freundlichere Ampelschaltungen, Mittelinseln auf Straßen,
96 schattenspendende Bäume entlang der Wege, breitere Fußwege, Tempo 30 wo möglich
97 und sinnvoll – all das gehört für uns zu einer fußgängerfreundlichen Planung.

98 Gleichberechtigte Mobilität für Alle

100

101 In Neumarkt fehlt es bisher an einem ganzheitlichen Mobilitätsangebot für
102 Menschen, die kein eigenes Fahrzeug besitzen oder für Besucher*innen, die mit
103 der Bahn anreisen. Damit alle die gleichen Mobilitätschancen bekommen wollen wir
104 die Möglichkeit bieten, sich einfach und preisgünstig ein Fahrzeug zu mieten.
105 Besser bekannt sind solche Angebote auch als Carsharing. Dabei sollten folgende
106 Kriterien berücksichtigt werden:

- 107 • Die Verwendung von Elektrofahrzeugen mit geringem Stromverbrauch
- 108 • Mehrere Standorte mit Lademöglichkeiten im Stadtgebiet müssen geplant
109 werden (dazu gehört auf jedenfall der Bahnhof)
- 110 • Laden mit Ökostrom